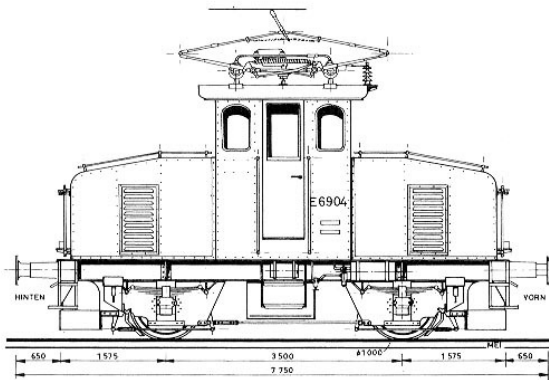


Die Denkmallok E 6904



Technische Daten

Länge:	7,75 m
Dienstgewicht:	27 t
Leistung:	287 kW (390 PS)
Achsfolge:	Bo
Spurweite:	1435 mm
Stromsystem:	Einphasen-Wechselstrom mit 5 kV/16 Hz bis 1925, danach Frequenz angepasst auf 16 2/3 Hz; Ende 1954 umgebaut auf 15 kV/16 2/3 Hz.
Größte zulässige Geschwindigkeit:	50 km/h

Eine interessante Geschichte:

Seit September 1997 vor dem Bahnhof in Murnau aufgestellt, bildet die zweiachsige grüne Elektrolokomotive E 69 04 als frühe Pionierin und Zeitzeuge der Elektrifizierung von Vollbahnen in Deutschland zusammen mit einem bayerischen Flügelsignal seit Jahren einen Blickfang für Besucher, Gäste und Einwohner der Marktgemeinde Murnau am Staffelsee. Das Denkmalensemble ist seit 2004 unter der Nummer **D-1-80-124-137** in die amtliche Denkmalliste des Freistaates Bayern eingetragen.

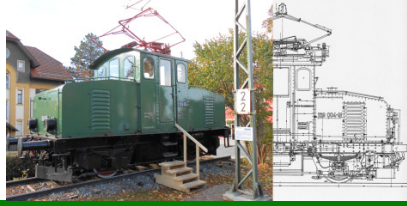
Die E 69 04, liebevoll auch "Johanna" genannt, erinnert an den früheren Zugbetrieb zwischen Murnau und Oberammergau. Die kleine Elektrolokomotive hat eine sehr interessante Vergangenheit, die bis ins Jahr 1901 zurückreicht, und war als Lokomotive LAG Nr. 4 von 1922 bis 1930 und nach erfolgtem Umbau auf die heutige Form nochmals von 1934 bis 1977 in Murnau im Einsatz. Danach stand sie als Denkmal knapp 20 Jahre in München, bevor sie 1997 in ihre angestammte Heimat nach Murnau zurückkehrte.

Es tut sich was:

In einer einmaligen Aktion brachten freiwillige Helfer und Unternehmen aus Murnau und Umgebung mit Unterstützung durch zahlreiche Geldspenden die E 69 04 per Tieflader nach Murnau zurück. Am 3. September 1997 wurde sie zusammen mit einem bayerischen Hauptsignal an der Zufahrt zum heutigen Bürgerbahnhof, vis-à-vis vom ehemaligen Lokalbahnhof als Denkmal aufgestellt.

Im Sommer 2013 wurde das historische Ensemble erweitert um einen ehemaligen Oberleitungsgittermasten von der Strecke Murnau – Oberammergau mit der charakteristischen Bogenform des Auslegers. Die von den ehrenamtlichen Lokbetreuern sowie mit Hilfe einer Fachfirma für Schutzlacke frisch herausgeputzte Denkmallokomotive stand kurz darauf im Mittelpunkt eines kleinen Festaktes unter dem Motto "Murnau elektrisiert!"

Bei verschiedenen Sonderterminen, von der Schülerexkursion über die Ferienpassaktion des Kreisjugendrings bis hin zum „Tag des Offenen Denkmals“ konnten seither zahlreiche Besucher die Lok von innen und außen bewundern.



KURATORIUM E 69 04
für den Erhalt des historischen
Lokdenkmals in Murnau

Tatsächlich gibt es an diesem einmaligen Denkmal der deutschen Bahntechnik noch unendlich viel zu erforschen und zu entdecken. Unser Ziel ist es daher, die Denkmallok nicht nur einfach „als totes Stück Eisen“ für die Nachwelt zu erhalten, sondern die gesamte Eisenbahngeschichte rund um dieses Kulturgut in unserer oberbayerischen Heimat erlebbar zu machen. So soll nach und nach rund um unser Lokdenkmal in Murnau eine lebendige Plattform entstehen. Hier kann und darf sich jeder einbringen, mitmachen und seine Kenntnisse um ein wertvolles Stück Heimat- und Technikgeschichte bereichern!

Alle Interessierten, die daran mitwirken möchten, dass der Fortbestand dieses historischen Erbes für Murnau nachhaltig gesichert werden kann und dass die zahlreichen noch ungelösten Rätsel rund um die „Johanna“ ebenfalls noch gelöst werden können, sind gerne dazu eingeladen!

Kontakt:

KURATORIUM E 69 04 für den Erhalt des
historischen Lokdenkmals in Murnau

Ansprechpartner: Dr.-Ing. R. Pospischil
info.E6904@online.de

Sie können uns auch finanziell unterstützen:

Geldspenden zum Erhalt des Denkmals sind
steuerbegünstigt möglich auf das Konto der
Marktgemeinde Murnau

IBAN: DE22 7035 1030 0000 2547 63

BIC: BYLADEM1WHM

Kennwort „Denkmallok Johanna“.

Die Denkmallok E 6904



***Technik-Geschichte erfahren
und lebendig machen -
Hier kann man mitmachen***

